

Ungewollt und doch geliebt



«Nur in Jesus ist die Rettung zu finden; denn es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen.»

(Apostelgeschichte 4,12)

Zweifelhafter Neustart

Nach mehreren Jahren mit Gelegenheitsjobs hatte ich mich zum Medizinstudium entschlossen, obschon die Vorzeichen für meine akademische Karriere alles andere als gut waren. Meine Freundin war ein Jahr zuvor unerwartet schwanger geworden und da ich keine Stipendien erhielt, musste ich ein risikoreiches Darlehen auf das elterliche Haus aufnehmen. Und ich war im Rahmen einer schweren Cannabisabhängigkeit vorübergehend an einer paranoiden Psychose erkrankt. Der Berufsberater machte mir wenig Hoffnung, zumal die Medizinalprüfungen damals eine hohe Durchfallquote aufwiesen. Wäre ich damals mit dem Begriff «Plan Gottes für dein Leben» konfrontiert worden, hätte ich wohl geradewegs herausgelacht.

Ungewollt und doch geliebt

In Thun genoss ich eine unbeschwertere Kindheit. Meine Ferien verbrachte ich jeweils bei meinen Grosseltern in einem kleinen zürcherischen Weiler. Die Idylle des bäuerlichen Lebens dort liess mich vergessen, dass ich zuhause ein «Unfallkind» war – Resultat einer Affäre meines Vaters mit der Gemeindegemeinschaft, die seine Eltern pflegte. Meinen Vater liebte und bewunderte ich. Soweit ich aber zurückdenken kann, war das Verhältnis zu meiner Mutter belastet, so dass ich noch während meiner Gymnasialzeit zuhause auszog. Erst Jahre später – als ich selber erfahren durfte, wie sehr ich von meinem Schöpfer geliebt werde – konnte ich meiner Mutter vergeben.

Rausch und Ernüchterung

Nach dem Gymnasium hielt ich mich als Kellner und Taxifahrer über Wasser. Daneben schrieb, malte und musizierte ich und glitt immer mehr in eine esoterische Scheinwelt ab. Ich las okkulte Bücher und philosophierte lauthals in allerlei Beizen und Jugendhäusern. Neben zwei Paketen Zigaretten konsumierte ich täglich Cannabis und Alkohol.

Meine Texte wurden immer wirrer und immer mehr nahmen paranoide Gedanken Raum in mir ein. Erst die Geburt meines ersten Sohnes, ein traumatisches Erlebnis mit Drogenpilzen und Gottes unermüdliches Wirken an meinem Herzen brachten die dringend notwendige Ernüchterung.

Besonderes Geschenk

Als ich zum ersten Mal die Aula der Universität betrat, wurde mir von zwei Studenten eine kleine Bibel und eine Einladung für die Studentenbibelgruppe überreicht! Ich folgte der Einladung etwas widerwillig. Trotz meiner wirren Philosophien nahmen mich die Medizinstudenten aber herzlich auf und ich erlebte dort authentisches Christsein. Schon bald übergab ich mein Leben Jesus Christus. Mit Sündenerkenntnis und Vergebung folgte Wunder auf Wunder! Die Cannabisjoints und Zigaretten landeten im Abfall und sechs Jahre später schloss ich das Studium erfolgreich ab.

Blick zurück im Frieden

Wenn ich zurückblicke, erfüllt mich eine tiefe Dankbarkeit für

das neue Leben, das Gott mir schenkte. Dass meine damalige Frau diesen Weg nie mit mir teilen wollte, führte dazu, dass sie mich eines Tages aufforderte, mich von ihr und den Kindern zu trennen. Schweren Herzens verliess ich das gemeinsame Haus und zog in eine kleine Wohnung. Nach einer schwierigen Zeit erlebte ich Gottes Treue und lernte meine jetzige Frau kennen. Heute dürfen wir gemeinsam Gott nachfolgen und uns an drei aufgeweckten Kindern freuen. Die kleine Bibel trug ich stets

auf mir und erlebte, wie Gott durch sein Wort zu uns Menschen spricht und der Heilige Geist uns von Wahrheit zu Wahrheit leitet – sofern wir es zulassen. Jesus Christus ist wahrhaftig auferstanden und er will uns erretten – aus Liebe!

«Nur in Jesus ist die Rettung zu finden; denn es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen.»
Apostelgeschichte 4,12

Dr. med. Daniel F. Beutler

Nimm und lies 20/2022 (2. Auflage)

christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: iStock by Getty Images

Gott segne Sie!

Ungewollt und doch geliebt

Nimm und lies 
Christliche Schriften

